



Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung
2007 bis 2013



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Operationelles Programm

für das Ziel "Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung"

EFRE Hamburg 2007 bis 2013

Aufstellung der Überwachungsmaßnahmen gemäß § 14 m UVPG

§ 14 m UVPG schreibt vor, dass die erheblichen Umweltauswirkungen, die sich aus der Durchführung des Plans oder Programms ergeben, zu überwachen sind, um insbesondere frühzeitig unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen zu ermitteln und geeignete Abhilfemaßnahmen ergreifen zu können. Die erforderlichen Überwachungsmaßnahmen sind mit der Annahme des Plans oder Programms auf der Grundlage der Angaben im Umweltbericht festzulegen. Die Beobachtung der Umweltauswirkungen des operationellen Programms für das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ EFRE Hamburg 2007 bis 2013 soll über ein Monitoring in Form von handlungsfeldbezogenen und Kontextindikatoren erfolgen.

Dieses Monitoring basiert einerseits auf den in der Freien und Hansestadt Hamburg vorhandenen Daten der Umweltbeobachtung, die von den Fachbehörden des Landes bereitgestellt werden:

Umweltbereich/ Nutzergruppe	Indikator	Maßeinheit	Datenquelle
Boden			
Landnutzungsformen	Siedlungs- und Verkehrsfläche	ha	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
	Waldfläche	ha	
	Ackerland	ha	
	Grünland	ha	
Landnutzungsformen im Verhältnis zur Landesfläche	Siedlungs- und Verkehrsfläche	%	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein (rechnerisch zu ermitteln)
	Waldfläche	%	
	Ackerland	%	
	Grünland	%	
Wasser			
Gewässergüte der Fließgewässer, Anteil der BSB7-Gehalte am klassifizierten Gewässernetz	BSB7 <1,2 mg/l	%	Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz, Institut für Hygiene und Umwelt
	BSB7 1,2 – 2,4 mg/l	%	
	BSB7 2,4 – 6 mg/l	%	
	BSB7 6 – 12 mg/l	%	
	BSB7 12 - 18 mg/l	%	
	BSB7 18 – 24 mg/l	%	

Grundwasserqualität	BSB7 > 24 mg/l	%	Durchschnittswerte Hamburg	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
	Nitrat < 25 mg/l			
	Nitrat 25 – 50 mg/l			
	Nitrat 50 – 90 mg/l			
	Nitrat > 90mg/l			
	PSM <0,1 µg/l			
	PSM 0,1 – 1,0 µg/l			
	PSM > 1,0 µg/l			
	pH-Wert <5,5			
	pH-Wert 5,5 – 6,0			
	pH-Wert 6,0 – 6,5			
	pH-Wert > 6,5			
	Anschlussgrad Wasserver-sorgung	%		
Anschlussgrad Abwasser-entsorgung	%			
Luft				
	Gesamtemissionen SO ₂	kt/Jahr	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein	
	Gesamtemissionen NO _x	kt/Jahr		
	Ozon 8-h Wert (Über-schreitung des Zielwertes zum Schutz der menschli-chen Gesundheit für Ozon nach der Richtlinie 2002/3/EG)	Tage		Behörde für Soziales, Familie, Ge-sundheit und Verbraucherschutz, Institut für Hygiene und Umwelt
Natur				
Im Verhältnis zur Landesfläche	NATURA 2000-Gebiete	ha	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (teilw. rechnerisch zu ermitteln)	
	NATURA 2000-Gebiete	%		
Wald				
	Waldanteil	%	Behörde für Wirtschaft und Arbeit	
	Waldfläche	ha		
	- davon staatlich	ha		
	- davon privat	ha		
	- Körperschaft	ha		
Baumarten:				
Laub	%			
Nadel	%			
Klima				
	Primärenergieverbrauch gesamt	TJ	Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein	
	- davon erneuer-bare Energieträger	TJ		
	- davon nicht erneuerbare Energieträger	TJ		
	Energieverbrauch gesamt	TJ		
	- davon Industrie	TJ		
	- davon Verkehr	TJ		
	- davon Haushalte	TJ		
	- Kleinverbraucher	TJ		
Gesamtemission CO ₂	Kt/Jahr			
Abfall				
	Siedlungsabfallaufkommen aus Haushalten gesamt	t/a	Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt	
	Siedlungsabfallaufkommen aus privaten Haushalten zur Verwertung und zur Beseitigung, inklusive hausmüllähnliche Gewer-	Kg/E*a		
		Kg/E*a		

	beabfälle gemeinsam über die öffentliche Müllabfuhr eingesammelt		
	Aufkommen gefährlicher Abfälle	t/a	

Andererseits werden auch vorhabenbezogen einzelne Indikatoren zur Beschreibung der Umweltauswirkungen ex ante von den Förderstellen im Rahmen der Projekt-Antragstellung erhoben und ex post durch entsprechende Abfragen verifiziert bzw. aktualisiert.

Maßnahmenbündel bzw. Handlungsfelder	Erheblichkeit der Umweltauswirkungen	Indikator	Ouput/ Ergebnis/ Wirkung
Prioritätsachse 1: Innovation und wissensbasierte Wirtschaft			
1.1. Innovationen, Vernetzung und Wissenstransfer	keine bzw. vernachlässigbare, im Falle von baulichen Vorhaben sind folgende Indikatoren zu erheben:	Größe der im Rahmen des Projekts beanspruchten Siedlungs- und Verkehrsfläche - davon versiegelte Fläche - davon wiedergenutzte Fläche - davon alllastensanierte Fläche	Output
		Größe der Fläche, auf der Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen worden sind	Output
		Anzahl der Ausgleichsmaßnahmen	Output
1.2. Unternehmens- und Existenzgründungsförderung	keine bzw. vernachlässigbare, im Falle von baulichen Vorhaben sind folgende Indikatoren zu erheben:	Größe der im Rahmen des Projekts beanspruchten Siedlungs- und Verkehrsfläche - davon versiegelte Fläche - davon wiedergenutzte Fläche - davon alllastensanierte Fläche	Output
		Größe der Fläche, auf der Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen worden sind	Output
		Anzahl der Ausgleichsmaßnahmen	Output
1.3. Umwelttechnologie, Ressourceneffizienz, regenerative Energien	sehr positive	Anzahl der geförderten Projekte zur Förderung der Anwendung und Weiterentwicklung regenerativer Energien	Output
		Anzahl der Projekte zur Verbreitung von Umweltmanagementsystemen in KMU	Output
		Anteil der teilnehmenden Unternehmen, die erfolgreich die Prüfung/Zertifizierung bestehen	Ergebnis
		reduzierter Eintrag in die Umweltmedien	Wirkung
		Verbrauchsreduzierung der Ressourcen wie Energie und Wasser bezogen auf die Produktionseinheit.	Wirkung
Prioritätsachse 2: Integrierte und nachhaltige Stadtentwicklung			
2.1. Integrierte und nachhaltige Stadtentwicklung	Bewertung ex ante nicht möglich	Größe der im Rahmen des Projekts beanspruchten Siedlungs- und Verkehrsfläche - davon versiegelte Fläche - davon wiedergenutzte Fläche - davon alllastensanierte Fläche	Output
		Größe der Fläche, auf der Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen worden sind	Output
		Anzahl der Ausgleichsmaßnahmen	Output

		Größe der im Rahmen des Projekts sanier- ten Fläche - davon Altlasten	Output
		Größe der wiedergenutzten Siedlungs- und Verkehrsfläche	Ergebnis

Ergänzend zu der jährlichen Berichterstattung über die Umweltauswirkungen des Programms soll im Rahmen einer Halbzeitevaluierung (2010) die Wirksamkeit der Instrumente des Umweltmanagements von externen Experten bewertet werden.

Hamburg, den 5. Oktober 2007